Dolomiten Spezial

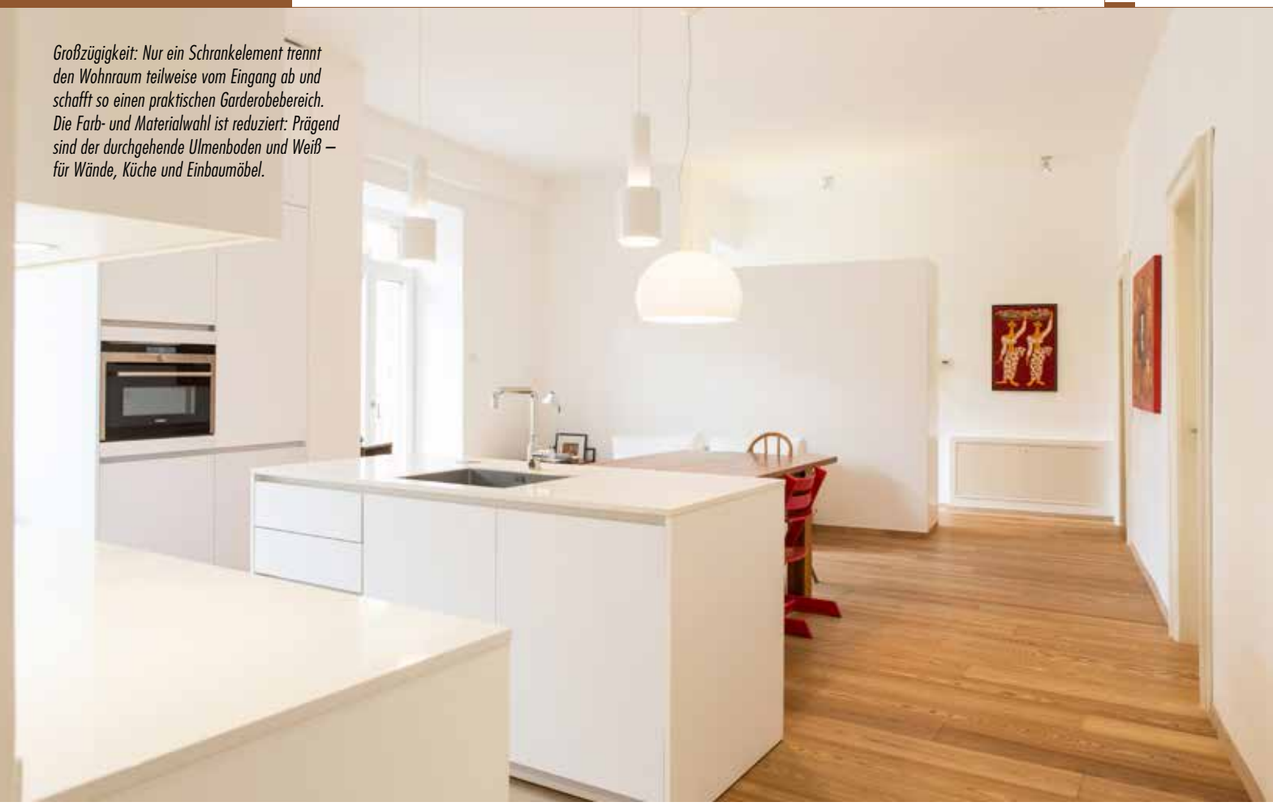
Puristische Wohnwelt

Individuelles Ambiente im Altbau

News & Trends

Porträt: Barber & Osgerby

Herzstück: Zentrum der renovierten Wohnung ist der hohe, lichtdurchflutete Raum mit Küche, Ess- und Wohnbereich. Im hinteren Privatteil sind die Eingriffe größer: die abgesenkte Decke für die Technik, ein erhöhter Bodenaufbau und neue flächenbündige Türen.



Großzügigkeit: Nur ein Schrankelement trennt den Wohnraum teilweise vom Eingang ab und schafft so einen praktischen Garderobebereich. Die Farb- und Materialwahl ist reduziert: Prägend sind der durchgehende Ulmenboden und Weiß – für Wände, Küche und Einbaumöbel.

INDIVIDUELLES Ambiente

Fotos: Marion Lafogler

Hohe Räume, Innenhöfe und eine ruhige Lage mitten in der Stadt: Wohnungen in den alten „INCIS"-Häusern haben ganz eigene Qualitäten, auch wenn vieles zu erneuern ist – von der Technik bis zur Einteilung. Der Bozner Architekt Manuel Benedikter verwandelte eine große, aber verschachtelte Wohnung aus den 1920er-Jahren in ein zeitgemäßes Zuhause, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse einer sechsköpfigen Familie. Ein großzügiger, offener Wohnraum als Herzstück, fünf flexibel nutzbare Zimmer und moderne Haustechnik sorgen für ein ebenso ansprechendes wie funktionelles Zuhause – hell, familienfreundlich und mit Atmosphäre.

Wir hatten eine nette Wohnung", erzählt die Hausherrin, „aber die Familie ist gewachsen, es sind noch zwei Kinder dazugekommen. Da brauchten wir einfach etwas Größeres." Ein passendes Objekt fanden sie schließlich in den INCIS-Häusern aus dem Jahr 1928. Natürlich musste die Wohnung den heutigen Bedürfnissen angepasst und renoviert werden. Viel Zeit dafür hatten sie aber nicht, es sollte möglichst alles noch während ihrer Mutterschaftspause durchgezogen werden.

„Es war schon ein enormer Zeitdruck", erinnert sich Architekt Manuel Benedikter, „Es musste ja nicht nur eingerichtet, sondern auch vieles erneuert und umgebaut werden." Klar war, dass es eine neue Elektro- und Heizanlage samt kontrollierter Wohnraumlüftung brauchte; die Fenster wurden ebenfalls ausgetauscht, während man die alten

Lobis
Böden
Pavimenti
Ich steh drauf!

Ich steh drauf!

Unter diesem Motto entwickeln und produzieren wir innovative, funktionelle Produkte und Gesamtlösungen im Holzbodensektor für den Innen- und Außenbereich.

Besuchen Sie uns in unseren Showrooms im Kampill Center!

Kampill Center | Innsbrucker Straße 27-29 | Bozen | Tel 0471 051 573 | www.lobis.biz

Spielvergnügen: Gleich neben dem Kochbereich liegt das fröhliche Spielzimmer mit der Kreidetafel-Wand. Zwei weitere Kinder- und ein Gästezimmer garantieren flexible Nutzungsmöglichkeiten für die Zukunft – etwa ein eigenes Reich für jedes der vier Kinder.

Jalousien nur renovierte. Sogar einige Parkettböden konnten gerettet werden.
Gemeinsam mit dem Architekten wurde dann an der Einteilung gefeilt. Statt langem Gang und verschachtelter Räume bildet jetzt ein großzügiger, lichtdurchfluteter Raum für Kochen, Essen und Wohnen das Herzstück. Nur ein Schrankelement begrenzt ihn teilweise zur Eingangstür hin und schafft so einen praktischen Garderobenbereich. Vom Wohnraum geht auch das große Spielzimmer mit der Kreidetafelwand weg, während das eher kleine Elternschlafzimmer ganz hinten angeordnet wurde. Zwei Kinder- und ein Gästezimmer ergänzen das Raumangebot, das sich flexibel nutzen lässt. So ist etwa das Gästezimmer jetzt auch TV-Raum, später wird es vielleicht Kinderzimmer.
Die Materialwahl ist reduziert und zurückhaltend: Prägend sind der helle Ulmenboden und Weiß – für die Wände, für Einbaumöbel und auch für die Küche mit Insellösung. Die Ulme dagegen wiederholt sich im Badmöbel. Dazu setzen einzelne asiatische Stücke interessante Akzente.
Während im Wohnbereich hauptsächlich Wände entfernt wurden, sind die Eingriffe im hinteren Privatteil größer: Neue flächenbündige Türen, Schrankwände, ein erhöhter Bodenaufbau sowie die zwei modernen Bäder signalisieren die deutliche Verwandlung.
Eine harmonische, schlichte Grundausstattung – mit Freiräumen und flexibler Nutzungsmöglichkeit.

Monika Knoll

progettoedile
high level renovation
Renovierungen
Pflasterungen
Instandhaltungen
Sanierungen
L. Zuegg Str. 4 Bolzano
0471 934159
info@progettoedile.com
www.progettoedile.com

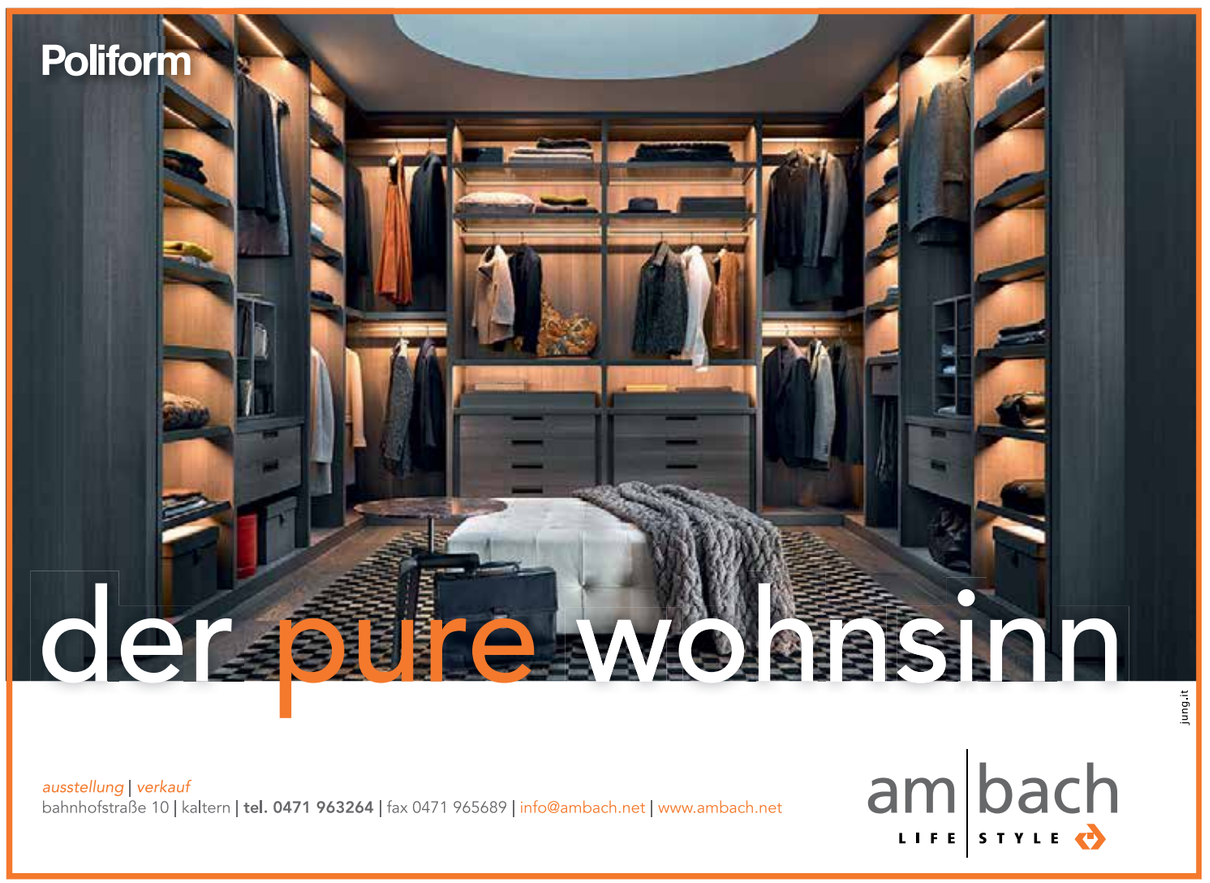
Zeitgemäß: Im Hauptbad mit Wanne wurde Ulme wieder für die linearen, grifflosen Möbel verwendet.

Akzent: Aus einem Abstellraum entstand noch ein zweites Bad mit Dusche. Hier sorgt ein originelles indonesisches Spiegelelement aus Teakholz für koloniales Flair.

MANUEL BENEDIKTER

-Studium der Architektur an der TU in Wien und an der Esquela Tecnica Superior de Arquitectura Barcelona. Abschluss an der TU Wien.
- Nach Mitarbeit in unterschiedlichen Architekturbüros in Wien, Bozen, Porto Alegre (Brasilien) und Zürich, 2004 Firmenneugründung „Büro Architekt Manuel Benedikter".
- Referent bei den KlimaHaus-Spezialisierungs- und Beraterkursen, Leiter von Schulungen für Handwerker und Unternehmen zu den Themen Fenster und Fenstermontage, Konstruktionsworkshops zum energieeffizienten Bauen und zum energieeffizienten Sanieren. Seit Jänner 2009 Dozent an der Freien Universität Bozen im Rahmen des Master 2. Grades CasaClima.

Auswahl Wettbewerbserfolge:

2008 - Preis für die beste KlimaHaus-Sanierung
2008 - Geladener Wettbewerb: Neubau einer Mittelschule und einer Wohnsiedlung in Ferrara – 2. Preis
2011 - Preis für das Beste KlimaHaus Gold Nature
2011 - Geladener Wettbewerb für ein Ökoeinkaufszenturm in Holzbauweise in Mantova, 2. Preis
2012 - Preis für beste Urlaubsarchitektur mit Naturresidence Dahoam in Schenna
2013 - Geladener Wettbewerb, 2. Preis ECOtherm für die Gestaltung eines Speicherturmes
2013 - Auswahl als Mitglied der Planungsgruppe für das Projekt EPOurban, Gemeinde Bozen
2014 - 1. Preis für die energetische Sanierung eines Kondominiums in Brixen
2014 - 1. Preis Südtirol Stand Expo Milano 2015 (in Bau)
2015 - 1. Preis Gemeinde Bozen Projekt Sinfonie energetische Sanierung eines Wohnkomplexes

Weitere Infos unter www.benedikter.biz